

## Ein Lehrreicher Krieg

Ich war in einer Schlacht,  
davon will ich euch erzählen,  
diese hat gemacht,  
das wir nie mehr ~~stehen~~. *quälen*

In der frühen Morgenstund,  
versammeln sich Soldaten,  
und der Hauptmann gibt laut kund,  
was die Gegner taten:  
„Sie rückten vor in dieser Nacht,  
gingen dort zum Hafen,  
klaten sich ne neue Tracht,  
als wir tief geschlafen.“

Nun beginnt die Offensive nun die  
offene Schlacht,  
nun haben wir sie erkannt,  
in ihrer neuen Tracht.  
Gewehre klappen Degen klirren,  
alle schießen wie die Irren.  
Als dann kaum noch Kugeln flogen,  
sind die Feinde abgezogen,  
ließen uns das ganze Land,  
doch alles war vom Krieg verbrannt,  
Die Bauen verletzt das Vieh war tot,  
in diesem Land herrscht große Not.  
Wir haben zwar das Land gewonnen,  
doch dessen Reichtum war zerronnen,  
das Geld war in den Krieg geflossen,

trotzdem war das Land zerschossen.  
Viele Gegner hatten Wunden,  
die wir großzügig verbunden.  
Wir nahmen sie als Geisel mit,  
auf unseren großen langen Ritt,  
durch Täler und durch Wälder,  
durch Wiesen und durch Felder.  
Als wir endlich warm daheim,  
sperrten wir sie im Kerker ein.

Nach einem Jahr gefangen schaffte,  
ließen wir sie frei,  
verteilten unter ihnen Saft,  
und gaben ihnen Brei.  
Auch das wüste Land,  
bauten wir neu auf,  
bis alles wieder stand,  
und nahmen viel in Kauf.

Nun soll der Friede herrschen,  
und Liebe soll gedeihen,  
der Krieg ist nur noch Märchen,  
wir wollen Freunde sein.